



## Merkblatt: Kopfläuse

### Allgemeines zur Laus:

- ◆ Es sind **Hautparasiten** des Menschen, die sich von seinem **Blut** ernähren.
- ◆ Die Insekten **haben keine Flügel**.
- ◆ Mit **6 Beinen** und **starken Klauen** halten sie sich an den Haaren fest.
- ◆ Sie sind **gute Kletterer** – **springen oder fliegen können sie nicht**.
- ◆ Leben **auf der Kopfhaut**, bevorzugt im Bereich der **Schläfen, Ohren und des Nackens**.
- ◆ Sie **saugen** zwei bis dreimal täglich **Blut** aus der Kopfhaut. Die **Stiche** sind **nicht zu sehen**.
- ◆ **Körper** der Tiere ist sehr **druckfest** (bis zu 1 kg) und **grau, rotbraun oder rot**.
- ◆ **Weibchen** legen **täglich** bis zu **10 Eier (Nissen)**.
- ◆ **Nissen** sind **weiß bis bräunlich** und **sehr fest gewinkelt** an die **Seite** einzelner Haare angeklebt.
- ◆ **Nach 7-10 Tagen** schlüpfen die Larven, nach **weiteren 7-10 Tagen** werden sie **geschlechtsreif** so dass **14 Tage bis 3 Wochen später eine neue Generation** entstanden ist.
- ◆ **Weibchen leben** etwa **30-35 Tage**, Männchen 15 Tage.
- ◆ **Ohne frisches Blut überleben** die Läuse bei 25-30° **2 Tage**, bei 10-20° **7 Tage** und bei 35° C noch **1 Tag**.
- ◆ Noch **nach 5 Hungertagen** können **Eier** abgelegt werden, aus denen Larven schlüpfen.
- ◆ **Kopfläuse und Nissen überstehen jede normale Haarwäsche.**

### Wer bekommt Kopfläuse?

- ◆ Grundsätzlich **jeder**, der Kontakt mit befallenen Personen oder deren Kleidungsstücken hatte oder mit ihm gemeinsam Dinge benutzt. Mit **mangelnder Hygiene** hat ein Befall **nichts zu tun!**

### Wie werden Kopfläuse übertragen?

- ◆ Wenn **Köpfe** sich **nah** sind, **wandern** sie ganz schnell über.
- ◆ Durch das **gemeinsame Benutzen**, bzw. das **Vertauschen** von **Mützen, Kopfkissen, Decken, Kämmen** und **Haarbürsten**. Ebenso können Läuse von befallenen **Mützen** und **Jacken** auf dicht daneben hängende **Kleidungsstücke überwandern**, z.B. in Garderoben.

### Wie und woran erkennt man einen Kopflaus - Befall?

- ◆ Durch **sorgfältiges und wiederholtes Untersuchen** des ganzen Haares/Kopfes. (Siehe Merkblatt „**Haarkontrolle auf Kopfläuse**“.)
- ◆ **Untersucht** werden sollen **alle**, in deren **sozialer Umgebung Kopfläuse aufgetreten** sind.
- ◆ Durch plötzlich auftretenden **Juckreiz** auf dem **Kopf**. (Ist allerdings **nicht immer so heftig!**)
- ◆ Läuse und Nissen (kann man mit bloßem Auge erkennen) leben **unter dem Deckhaar!**
- ◆ Nissen **kleben** schräg seitlich an einem einzelnen **Haar** (manchmal auch an mehreren) und in der Nähe der Kopfhaut. Sie **lassen sich nicht mit den Fingern abstreifen oder auswaschen**, man bekommt sie nur mit den Fingernägeln ab.
- ◆ **Läuse selbst und Stiche** sind meist **nicht zu sehen**.

### Was tun, wenn man Kopfläuse in der Familie feststellt?

1. **Befallene Köpfe** mit einem **rezeptfreien Mittel** aus der Apotheke **behandeln**. Dabei werden die **Nissen nicht unbedingt sicher abgetötet**, so dass eine **erneute Behandlung** nach 10 Tagen erforderlich sein kann. Lassen Sie sich in der Apotheke beraten.
2. **Nach erfolgter Behandlung** muss das Haar **zusätzlich** noch **täglich** mit einem **Nissenkamm** aus der Apotheke **ausgekämmt** werden, um die restlichen **Nissen** Strähne für Strähne **herauszuziehen**. (In die Badewanne setzen!) Beachten sie die Hinweise auf dem Merkblatt „**Haarkontrolle**“!
3. **Zusätzlich** dazu:
  - ◆ **Regelmäßiges Untersuchen** und evtl. **Mitbehandlung** aller **Familienmitglieder**.

- ◆ **Reinigung von Möbeln, Teppichen, Autositzen, Stühlen usw.** durch gründliches **Absaugen** mit dem **Staubsauger**.
- ◆ **Waschen** aller benutzter **Kleidungsstücke** sowie der **Bettwäsche** bei **60° C** oder bei **40° C** + **elektrischer Wäschetrockner** (mind. 30 min. bei 60° C!).  
**Nicht (heiß) waschbare Textilien** wie **Hüte, Mützen, Schals, Handschuhe, Kuscheltiere** und **Fahrrad- bzw. Inliner- Helme 4 Wochen lang** im **Plastiksack wegpacken** oder
- ◆ für **2 Tage in die Tiefkühltruhe** legen ( -10° C bis -15° C, Sternefach im Kühlschrank reicht *nicht* aus!)
- ◆ **Kämme, Bürsten** und andere **Haarutensilien** für ca. 30 Minuten in mindestens **60° C** heißes Wasser legen.

### Kann man sich schützen?

- ◆ Einen **absoluten Schutz** gibt es leider nicht, aber man kann einiges tun:
- ◆ **Tägliches, gründliches Untersuchen der gefährdeten Köpfe.** (S. Merkblatt „Haarkontrolle“)
- ◆ **Lange Haare zusammenbinden!**
- ◆ **Vorbeugend** können die **Haare** mit „**Weidenteer-Shampoo**“ der Firma **Rausch** (Apotheke) **gewaschen** oder mit **Essigwasser** ausgespült werden, da die Insekten den Geruch nicht mögen
- ◆ Die **Jacke** ihres Kindes, die in der Schule dicht an dicht mit der Jacke anderer Kinder hängt, **täglich heiß waschen, trocknen oder 2 Tage tiefkühlen.** (1-2 Ersatzjacken bereithalten).
- ◆ Besser noch: **Lehrerin fragen, ob Jacke in der Klasse über dem Stuhl hängen darf!**
- ◆ **Mützen** und **Schals nicht** an die Garderobe hängen, sondern **in den Ranzen** stecken.
- ◆ **Homöopathische Kügelchen** (Globuli) können helfen: „**Psorinum**“ oder „**Staphisagria**“, Potenz C 200 aus der Apotheke: davon 2 mal 2 Kügelchen lutschen, danach 2 in Wasser auflösen und mehrmals am Tag immer wieder einen Teelöffel voll einnehmen.
- ◆ **Erzählen** Sie jedem, mit dem ihr Kind Kontakt hat, von der momentanen, allgemeinen Gefahr.

### Nichtwissen fördert die Verbreitung der Kopfläuse!

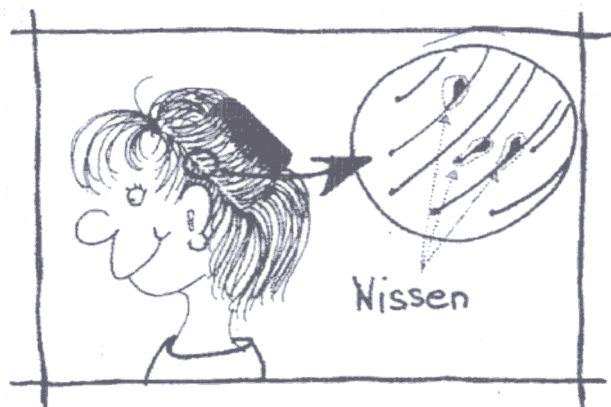
### Gesetzliche Bestimmungen

- **§ 34 Infektionsschutzgesetz** legt fest, dass **nach einem Kopflausbefall** Kindergärten, **Schulen** oder ähnliche Gemeinschaftseinrichtungen **erst dann wieder betreten** werden dürfen, **wenn nach dem Urteil des behandelnden Arztes oder des Gesundheitsamtes eine Weiterverbreitung der Kopfläuse nicht mehr zu befürchten ist!**

Quelle:

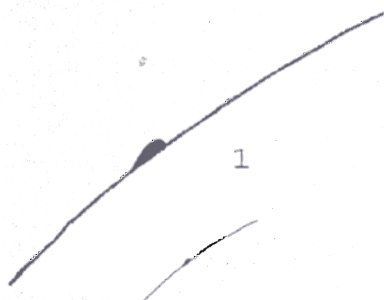
Internetseiten: [www.kopflaus.ch](http://www.kopflaus.ch), [www.berlin.de](http://www.berlin.de), [www.sweetnews.de](http://www.sweetnews.de) und andere sowie diverse Gebrauchsanweisungen für Kopflaus-Behandlungsmittel.

Stand: Februar 2004



## Haarkontrolle auf Kopfläuse

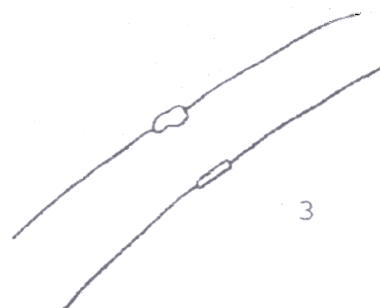
- Arbeiten Sie bei gutem Licht. Am besten in der Nähe eines Fensters oder im Freien.
- Bürsten Sie das Haar durch, um Knoten zu lösen. Scheiteln Sie dann Schritt für Schritt das ganze Haar mit der Hilfe eines Kammes durch. Stecken Sie das restliche Haar mit einer Haarklammer weg oder fassen Sie es mit Haargummis zusammen.
- Achten Sie auf **Nissen**, die Eier der Läuse. Diese kleben gewinkelt auf einer Seite der Haare und sind **weiss bis bräunlich**. Sie haben etwa **die Grösse eines Sandkorns** und können von Auge gerade noch erkannt werden.



1. Nisse (vergrössert und Originalgrösse)



2. Laus (verg. und Originalgrösse)



3. Schuppenarten (vergrössert)

- Nissen werden **leicht mit Schuppen verwechselt**. Diese kleben jedoch nicht wie die Nissen am Haar, sondern können **leicht gelöst werden und sind von unregelmässiger Form**. Wenn Sie sich nicht sicher sind, nehmen Sie eine Lupe zur Hilfe.
- **Läuse werden nur selten gesehen**. Sie sind lichtscheu und verschwinden sofort im Dunkeln. Ausgewachsene Läuse haben etwa die Grösse eines Sesamsamens.
- **Am einfachsten und schnellsten finden Sie Läuse mit der Hilfe eines speziellen Nissenkamms**: kämmen Sie **damit systematisch das ganze Kopfhaar durch**. Dazu verteilen Sie zuvor **grosszügig Haarspülung auf dem nassen Haar** und kämmen es gut mit einem normalen Kamm durch. Danach wenden Sie den Nissenkamm an. Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebene Läuse, indem Sie ihn in Küchenpapier ausstreichen.

**Lassen Sie Sich Zeit, es lohnt sich! Vier Augen sehen mehr als zwei! Je früher die Läuse entdeckt und behandelt werden, desto weniger Zeit bleibt ihnen, sich zu vermehren. Eine Behandlung im frühen Stadium ist einfacher und führt schneller zum Erfolg.**